

## Wissenschaft

Im klinischen Anwenderbericht zeigt Univ.-Prof. Dr. Dr. Andree Piowarczyk, Deutschland, die dekontaminierende Wirkung von Hydrogel auf bakterielle Entzündungen des Zahnhalteapparates.

## Praxis

Vom Instrumentenspezialisten zum Komplettanbieter: Seit 20 Jahren bewahrt NSK die Zahngesundheit weltweit und verbessert sie konsequent durch exzellente Produktlösungen.

## Weltmundgesundheitstag

Die Anwendung von Mundspülungen zusätzlich zum Zähneputzen bekämpft 99,9 Prozent der nach der mechanischen Reinigung verbliebenen Bakterien.

No. 3/2023 · 20. Jahrgang · Leipzig, 26. April 2023

# Nachhaltigkeit in der zahnärztlichen Ausbildung

## Innovativer Preis für die Zukunft der Erde.

**DUBLIN/AMSTERDAM/LANGEN** – Die Association of Dental Education in Europe, die European Dental Students' Association und Henry Schein arbeiten zusammen und präsentieren die „2023 Oral Health Professional Educators ‚Practice Green‘ Awards“ für zahnmedizinische Fakultäten und Gesellschaften. Durch die Teilnahme an diesem Programm sollen vorbildliche Verfahren vorgestellt und gewürdigt werden. Ziel ist es, ein Ethos der Nachhaltigkeit in den Ausbildungszyklus von Fachkräften der Mundgesundheit sowie in deren pädagogischen und klinischen Praxisrahmen zu verankern.

Anlässlich der Einführung der Awards sagte ADEE-Präsident Prof. Pal Barkvoll: „ADEE ist erfreut, die Bemühungen seiner Mitgliedsinstitutionen, die sich seit vielen Jahren für Nachhaltigkeit einsetzen und diese vorantreiben, anerkennen zu können. Zusammen mit der bevorstehenden Veröffentlichung der Lernziele für Nachhaltigkeit für das ADEE-Kerncurriculum für graduierte europäische Zahnärzte werden unsere Mitglieder gut aufgestellt sein, um ökologische und nachhaltige Praktiken zu gewährleisten.“

Die Präsidentin von EDSA, Martha Adam, erklärte: „EDSA setzt sich seit Langem dafür ein, dass akademische Einrichtungen nachhaltige und umweltfreundliche Praktiken in den Lehrplan für Studierende und darüber hinaus aufnehmen. Wir freuen uns, dass wir eingeladen wurden, uns an diesem neuen innovativen Preis zu beteiligen, und sind gespannt auf die Ergebnisse in der Praxis.“

Der Preis wurde nach dem kürzlich von Henry Schein ins Leben gerufenen internationalen Nachhaltigkeitsprogramm „Practice Green“ benannt, das Fachkräften im Gesundheitswesen helfen soll, die Zukunft des Planeten positiv zu beeinflussen, indem der ökologische Fußabdruck verringert und die Nachhaltigkeit gefördert wird.

„Unser Ziel ist es, den Angehörigen der Gesundheitsberufe dabei zu helfen, ihre Bemühungen um Nachhaltigkeit zu verstärken und gleichzeitig weiterhin eine hochwertige Patientenversorgung zu gewährleisten. Dank der Zusammenarbeit mit ADEE und



**adee**

ADVANCING EDUCATION AND ORAL HEALTH



**HENRY SCHEIN**

SOLUTIONS FOR HEALTH CARE PROFESSIONALS



EDSA beim Oral Health Professional Educators ‚Practice Green‘ Award können wir das Bewusstsein schärfen und die wichtige Rolle der zahnmedizinischen Fakultäten bei der Schaffung der Grundlagen für eine nachhaltigere Zahnmedizin unterstreichen“,

sagte Andrea Albertini, CEO der International Distribution Group von Henry Schein. [DT](#)

Quelle: Henry Schein

# Parodontopathien und kardiovaskuläre Erkrankungen

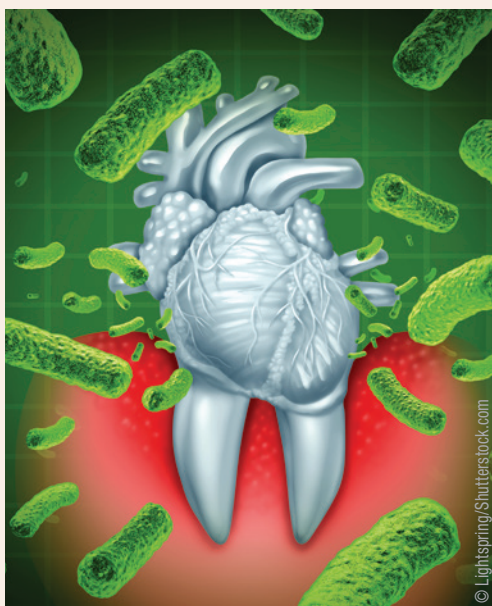
## Zusammenhang und gemeinsame Risikofaktoren.

**BERLIN/MÜNCHEN** – Bei schwerer, unbehandelter Parodontitis zeigen sich Veränderungen der Arterien, die das Risiko für koronare Herzerkrankungen und Herzinfarkt erhöhen. „Es treten dann zudem vermehrt Bakterien in die Blutbahn ein (Bakteriämie). Dies kann bei schwerer Parodontitis sogar beim Kauen und Zähneputzen auftreten. Bei entsprechender Veranlagung kann es zu einer Entzündung der Herzinnenhaut, der sogenannten Endokarditis, kommen“, so Dr. Romy Ermler, Vizepräsidentin der Bundeszahnärztekammer.

„Es existiert eine Reihe unterschiedlicher Formen kardiovaskulärer Erkrankungen. Zum Beispiel die Atherosklerose, die zu Gefäßverengungen durch verdickte Gefäßwände und zur Abnahme der Gefäßelastizität führt, was in der Folge zu thromboembolischen Ereignissen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall führen kann“, ergänzt der Bundesvorsitzende des Bundesverbandes der Niedergelassenen Kardiologen Dr. Norbert Smetak.

Herz- und Blutdruckmedikamente haben außerdem oft Auswirkungen auf die Mundhöhle, z.B. Wucherungen oder Blutungsneigung des Zahnfleisches oder verringerte Speichelproduktion.

Überdies gibt es etliche gemeinsame Risikofaktoren für Herzerkrankungen und Parodontitis – verhaltensbezogene (Rauchen, ungesunde Ernährung, schlechte Mundpflege) als auch genetische.



Eine Parodontitis-Diagnose sollte der Hausarztpraxis oder der kardiologischen Praxis mitgeteilt werden. Ebenso sollte die Zahnarztpraxis unbedingt über Herz-Kreislauf-Erkrankungen informiert werden. [DT](#)

Quelle: BZÄK

# MDR: Neue Sicherheitsvorschriften

## EU verlängert Frist für Zertifizierung von Medizinprodukten.

**BRÜSSEL** – Um mögliche Engpässe bei der Versorgung mit Medizinprodukten zu verhindern, verlängert die EU Übergangsfristen für die Zertifizierung. Einem entsprechenden Vorschlag der EU-Kommission stimmte der Rat der EU-Staaten Anfang März zu. Hintergrund ist die Medizinprodukteverordnung, die seit Mai 2021 in der EU gilt, jedoch eine Übergangszeit bis Mai 2024 vorsieht. Demnach gelten für Medizinprodukte vom Heftpflaster bis zum Hüftgelenk neue Sicherheitsvorschriften. Die Reform ist die Konsequenz des Brustimplantate-Skandals vor mehr als zehn Jahren. Hersteller und auch Nutzer wie Krankenhäuser warteten zuletzt jedoch wegen des zusätzlichen Aufwands für die Zertifizierung vor Engpässen.

Konkret ist nun vorgesehen, dass die Übergangsfrist für sogenannte Hochrisiko-Produkte wie Implantate bis Dezember 2027 verlängert wird. Für Produkte mit mittlerem oder geringem Risiko wie Spritzen ist eine Verlängerung bis Dezember 2028 vorgesehen. Voraussetzung für die verlängerte Frist ist etwa, dass die Produkte bereits vor

dem 26. Mai 2021 eine Bescheinigung erhalten haben oder für regelkonform erklärt wurden.

Das Europaparlament hat den geänderten Regeln bereits zugestimmt. Bevor die neuen Regeln in Kraft treten können, müssen Parlament und EU-Staaten sie noch einmal formell annehmen. Dies dürfte bald geschehen. Anschließend werden sie mit ihrer Veröffentlichung im EU-Amtsblatt wirksam. [DT](#)

Quelle: www.medinlive.at

